

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und Sie alle freuen sich jetzt auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- oder Freundeskreis. Weihnachten ist ein Fest, das von allen Menschen begangen wird, ganz gleich, wo sie herkommen, ganz gleich, welcher Glaubensgemeinschaft sie angehören.

Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens, die Zeit steht still. In Politik und Wirtschaft werden keine großen Entscheidungen gefällt und es finden in Aalen keine großen Veranstaltungen statt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Liebsten feiern. Mir ist es gerade in dieser friedvollen Zeit ein großes Anliegen an all jene zu erinnern, die Weihnachten in Krankheit oder Einsamkeit begehen müssen. Insbesondere danke ich all jenen, die sich an Weihnachten derjenigen Mitmenschen annehmen, die im Schatten des Lichterglanzes und des Glücks stehen.

Die Feiertage geben uns Gelegenheit, das bewegte vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und uns zu fragen, wo wir stehen. 2009 steht vor der Tür und ich möchte deshalb in den folgenden Zeilen eine Bilanz des zu Ende gehenden Jahres ziehen.

Die Arbeitslosenzahlen sind historisch niedrig und in Aalen herrscht quasi Vollbeschäftigung. Die Betriebe investieren und geben handfeste Standortbekanntnisse in Beton und Ziegel ab.

Ungeachtet der aktuellen Finanzkrise wird sich Aalen mit seiner gesunden Mischung aus Produktion und Dienstleistung weiterhin in Land und Region sehr gut behaupten. Beispielhaft für eine Vielzahl von betrieblichen Investitionen im Jahr 2008 möchte ich die Produktionsstättenweiterung der Maschinenfabrik Alving Kessler mit einem Volumen von rund 100 Mio. Euro und der Schaffung von über 200 neuen Arbeitsplätzen und den Bau des Bürogebäudes "Im Quadrat" an der Gartenstraße nennen, wo ab dem kommenden Jahr mehrere hundert Menschen arbeiten werden.

Aber auch für Kultur und Geschichte wurde 2008 gebaut. Mit dem Haus der Stadtgeschichte steht seit März in den früheren Aussegnungshallen des St.-Johann-Friedhofs eine Kulturstätte zur Verfügung, wo in würdigem Rahmen wechselnde Ausstellungen zu Aalens Vergangenheit präsentiert werden. Der bisherige Besucherzuspruch zeigt, dass das Konzept aufgegangen ist. Vom Aalener Limesinformationszentrum aus wird seit April die baden-württembergische Limesforschung koordiniert und

im Besucherzentrum können sich Gäste über die aktuellen Erkenntnisse informieren. Noch weiter in der Geschichte zurückgehen können Besucher in der ebenfalls im April eingerichteten Geopark-Infostelle im Urweltmuseum.



Die Musikschule Aalen beging 2008 ihr 50. Jubiläum mit einer umfangreichen und vielseitigen Veranstaltungsreihe, deren bunter Höhepunkt am 14. Juni mit der Aufforderung "Manege frei!" in der Stadthalle gefeiert wurde. Anfang Mai zog beim Turn-Länderkampf der Herren Deutschland gegen Großbritannien die deutsche Turnelite in der Greuthalle die Sportfans in ihren Bann. Wenige Wochen später begeisterte Herbert Grönemeyer in der Scholz Arena am 30. Mai über 20.000 Zuschauer aus ganz Deutschland und Aalen konnte auf's Neue beweisen, dass Großkonzerte sicher und reibungslos in unserer Stadt stattfinden können.

Die Spielpause des VfR wurde in den folgenden Wochen dazu genutzt, um das Stadion neben anderen Maßnahmen mit dem Einbau einer Bodenheizung und für den Spielbetrieb in der 2. Bundesliga zu ertüchtigen.

Für die alte Eisenbahnerstadt Aalen war der 21. Juni ein ganz besonderes Datum. In den Bahnhof fuhr ein ICE der 3. Generation ein, um in Gegenwart des Konzernbevollmächtigten Werner W. Klingberg mit einer guten Flasche Sekt auf den Namen "Aalen" getauft zu werden. Im Sommer wehte von Peking ein Hauch Olympia herüber, als das SWR-Sommerspiel

auch in Aalen Station machte und Aalen gegen vier weitere Städte im sportlichen Wettstreit antrat. Die Reichsstädte Tage standen ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit St. Ló und in der folgenden Woche fanden die ersten Gesundheitstage



großen Zuspruch in der Bevölkerung, insbesondere der City-Walk mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther lockte viele Sportbegeisterte in die Innenstadt. Das Jugend- und Nachbarschaftszentrum Weststadt steht seit Mitte Oktober den Weststadtbewohnern zur Verfügung und im November feierte der Aalener Bürgerball anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Aufrechterhaltung. Die Eislaufbegeisterten stürmten die mobile Eisbahn, die auf dem Festplatz Greut Ende November für drei Monate ihre Tore geöffnet hat.

Zu Jahresanfang 2009 soll am Nördlichen Stadtgraben mit den Abrissarbeiten begonnen werden, damit an dieser Stelle das "Mercatura", das die Aalener Innenstadt in idealer Weise ergänzen wird, entstehen kann. Der Einzelhandelsstandort Aalen wird mit Mercatura weiter gestärkt, ebenso wie der Boulevard "Neue Bahnhofstraße" bereits Impulse im lange vernachlässigten Viertel gebracht hat. Das Einzelhandelskonzept wird 2009 zudem Auskunft darüber geben, wo und in welcher Weise Aalen zukünftig den Einzelhandel stärken kann, ohne die bestehende starke Struktur zu gefährden.

Die Innenstadt wird auf ihren Hauptachsen eine neue Beleuchtung erhalten

und in den Abendstunden dadurch deutlich aufgewertet werden. Mit Erstellung des Hochwasserrückhaltebeckens "Dürrwiesen" wird 2009 das Aalener Schutzkonzept abgeschlossen und die Stadt wird nach menschlichem Ermessen vor Hochwasserereignissen geschützt sein. Das Superwahljahr 2009 mit Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlen wirft bereits seine Schatten voraus und auch Aalen wird im Gemeinderat das eine oder andere neue Gesicht begrüßen können. In der Verwaltung war es bereits 2008 soweit. Mit der neuen Ersten Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler und dem neuen Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher konnte ich bereits am Anfang des Jahres zwei neue Dezerenten in meinem Team begrüßen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bedanke mich für die vielen Weihnachtsgrüße, die mich in den letzten Tagen erreicht haben. Statt Karten spendet die Stadt Aalen seit Jahren entsprechende Beträge für soziale Zwecke und ich möchte es auch in diesem Jahr so halten, denn Menschen, die sich für andere engagieren, machen unsere Welt heller und freundlicher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Mögliches tun, stehen für Aufbruch in unserer Stadt. In Aalen gibt es, wie sich gerade in diesem Jahr wieder gezeigt hat, in allen Bevölkerungskreisen und allen Berufssparten die Bereitschaft, unsere Probleme anzugehen und ein hohes Maß an uneigennützigem Engagement.

Das sind unsere Stärken, das gibt uns Anlass, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Meinen besonderen Dank aussprechen will ich dabei allen ehrenamtlich Tätigen im Gemeinderat, in den Ortschaftsräten, in den Vereinen und Kirchen, in privaten Initiativen und allen sonstigen Organisationen, die unsere Gemeinschaft und unser Miteinander aktiv gestalten und stärken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und geruhige Weihnachtstage sowie ein friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Ein Grußwort des Oberbürgermeisters finden Sie auch im neuen Video-Podcast unter www.aalen.de

Ausstellung "planen, bauen, wohlfühlen" im Aalener Rathausfoyer Vom Acker, zum Bauplatz, zum Wohnhaus

Dem Thema Bauen und Wohnen in Aalen widmet sich die Ausstellung "planen, bauen, wohlfühlen in aalen", die vom **Freitag, 9. Januar bis Mittwoch 21. Januar 2009** im Aalener Rathausfoyer zu sehen ist. In projektorientierter Zusammenarbeit geben die Stadt Aalen mit der Architektenkammergruppe Ostalb einen Einblick von der Planung bis zur Schaffung lebenswerten Wohnraums in Aalen. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses sowie an den **Samstagen 10. und 17. Januar** von 10 bis 13 Uhr besucht werden.

Die Veranstalter möchten nicht zuletzt mit dieser Ausstellung einen Anstoß für eine positive und fruchtbare Auseinandersetzung mit dem Thema Bauen und Wohnen in Aalen geben. Ein hochwertiges Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung. Am **Freitag, 16. Januar 2009** hält der international renommierte Architekt und Ingenieur Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema "Architektur für die Zukunft". Am **Sonntag, 18. Januar 2009** finden im Rathaus ab 10.45 Uhr Vorträge der Architektengruppe zum Thema "bauen, planen, wohlfühlen" statt. Die Ausstellung hat an diesem Tag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Spendenübergabe des Personalrats der Stadtverwaltung Aalen



Für die Weihnachtsfeier der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der Personalrat selbstgemachte Plätzchen verkauft.

Der Erlös dieser Aktion ist der Mobbing-Selbsthilfegruppe unter dem Dach der Aalener Betriebsseelsorge zugeflossen.

Auf dem Bild überreichen der Personalratsvorsitzende Michael Stähler und seine Stellvertreterin Maria Stütz-Walter diese Spende an den Betriebsseelsorger Dr. Rolf Siedler.

Wochenmarkt während der Weihnachtsfeiertage

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage wird der Wochenmarkt in Aalen-Hofherrnweiler/Unterrombach auf **Dienstag, 23. Dezember 2008** vorverlegt. Der Wochenmarkt in Aalen findet am **Mittwoch, 24. Dezember** sowie am **Samstag, 27. Dezember 2008** statt.

Verloren - Gefunden

Strickjacke, Fundort: Aalen, Bücher Herwig; Handy, Fundort: Aalen, GD-Krauß. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 32,
Telefax: (0 73 61) 52-19 02,
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck: SDZ Druck und Medien GmbH & Co. KG
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Aalen City aktiv lädt Kinder zum Jahresabschluss ein Kostenloser Rundgang mit den Nachtwächtern



Die Aalener Nachtwächter

Mit Diethard Krings und Markus Gaiser sind am **Samstag, 27. Dezember 2008** gleich zwei Aalener Nachtwächter mit von der Partie, wenn die Kinder zum Umzug mit den Nachtwächtern eingeladen sind.

Obwohl das Angebot tagsüber stattfindet, können sehr gerne selbstgebastelte Laternen mitgebracht werden, um den Weg zu beleuchten.

Ausgerüstet sind die Nachtwächter natürlich mit den typischen Utensilien, der Hellebarde einer Laterne und einem Horn. Los geht's um 14 Uhr am Marktbrunnen, wo die Kinder von den Nachtwächtern abgeholt und etwa eine Stunde durch die historischen Gassen der Aalener City geführt werden.

Neben Erzählungen über die Aufgaben ihres Berufes und dem Leben der Menschen in dieser Zeit werden natürlich auch alle Fragen der Kinder beantwortet.

Sicher wird auch das bekannte Nachtwächterlied "Hört, ihr Leut und lasst euch sagen..." gesungen.

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv möchte sich mit diesem Angebot bei den Kindern und Kunden für die tolle Resonanz auf unsere Angebote bei unseren Kunden aus der ganzen Region bedanken und allen einen schönen Jahresausklang wünschen.

Raketen und Böller an Silvester

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böllern. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden.

Böllern und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden. Feuerwerk in der Nähe von Krankenhäusern, Kirchen, Kinder- und Altenheimen ist grundsätzlich verboten.

Verkauf von Raketen und Böllern

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 29. Dezember, verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

Gefährliche Billigware

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) trägt.

Keine Böller selbst basteln

Basteleien und der Selbstbau von Böllern

und Raketen ist gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren.

Böllern und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeäumt sein.

Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wassereimer sollte bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne.

Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann aus einem Silvesterpaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden.

Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich.

Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

Museen

Öffnungszeiten über die Feiertage im Limesmuseum und Urweltmuseum

Am **Mittwoch, 24. und Donnerstag, 25. Dezember 2008** sowie am **Montag, 29. und Mittwoch, 31. Dezember 2008** ist das Limes- und Urweltmuseum geschlossen. Auch am **Donnerstag, 1. Januar 2009** haben die Museen nicht geöffnet.

Am **Freitag, 26. und Samstag, 27. Dezember 2008** sowie am **Dienstag, 30. Dezember 2008 und Dienstag, 6. Januar 2009** haben die Museen geöffnet.

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Begrenzung der Miethöhe bei öffentlich geförderten Wohnungen

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 32 des Landesgesetzes zur Förderung von Wohnraum und Stabilisierung von Quartiersstrukturen (Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 18.12.2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für

1. öffentlich geförderten Wohnraum im Sinne des Ersten Wohnungsbaugesetzes und des Zweiten Wohnungsbaugesetzes,
2. Wohnraum, für dessen Bau bis zum 31. Dezember 2001 ein Darlehen oder ein Zuschuss aus Wohnungsfürsorgemitteln des Landes nach § 87 a Abs. 1 Satz 1 II. WoBauG bewilligt worden ist, und
3. Wohnraum, für den bis zum 31. Dezember 2001 Aufwandszuschüsse und Aufwandsdarlehen nach § 88 II. WoBauG bewilligt worden sind.

Für Wohnraum im Sinne von Satz 1 werden nach § 32 Abs. 1 und 2 LWoFG die gesetzlichen Regelungen über die Kostenmiete zum 31. Dezember 2008 aufgehoben. Die am 31. Dezember 2008 geschuldete Miete wird am 01. Januar 2009 zur vertraglich vereinbarten Miete. Ab dem 01. Januar 2009 finden die Vorschriften des allgemeinen Mietrechts nach Maßgabe des LWoFG Anwendung. Eine geförderte Wohnung darf für die Dauer der Bindung nicht zu einer höheren Miete zum Gebrauch überlassen werden, als in dieser Satzung festgesetzt ist. Dies gilt auch bei einer Neuvermietung der Wohnung.

§ 2 Höchstbeträge

Für geförderte Wohnungen nach § 1 gelten als Miethöchstbeträge im Sinne von § 32 Abs. 3 LWoFG die in der Anlage enthaltenen Höchstbeträge. Sofern geförderte Wohnungen nach § 1 von den in der Anlage aufgeführten Wohngebieten nicht umfasst sind, darf die Miete nicht höher sein als sie sich bei einem Abschlag von 10 Prozent gegenüber der ortsüblichen Vergleichsmiete ergibt. Nebenkosten sind in den Höchstbeträgen nicht enthalten.

§ 3

Höchstbeträge nach Modernisierung
 Auch nach einer Modernisierung im Sinne von § 559 BGB bzw. § 32 Abs. 3 Satz 2 LWoFG darf die Miete maximal 10 Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die infolge einer Modernisierung zulässige Miete darf auch bei einem neuen Mietverhältnis vom Nachmieter verlangt werden.

§ 4 Übergangsregelung

Liegt die Miete am 01. Januar 2009 über dem in der Anlage zur Satzung bestimmten Höchstbetrag, aber niedriger bzw. gleich als die ortsübliche Vergleichsmiete, so gilt ab dem 01. Januar 2009 der in dieser Satzung genannte Höchstbetrag. Überschreitet die Miete die ortsübliche Vergleichsmiete, gilt ab dem 01. Januar 2010 die ortsübliche Vergleichsmiete als vertraglich vereinbarte Miete und ab dem 01. Januar 2012 der in der Anlage zur Satzung genannte Höchstbetrag.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Aalen, 19.12.2008
 gez.
 Martin Gerlach
 Oberbürgermeister

Anlage gemäß § 2 der Satzung zur Begrenzung der Miethöhe bei öffentlich geförderten Wohnungen

1. Für das Wohngebiet Rötberg (Saumweg, Charlottenstraße, Hangweg) setzt die Satzung für die öffentlich geförderten Wohnungen (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) ab dem Baujahr 1980 bzw. general sanierte Wohnungen ab 1980 folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,27	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ²	Abschlag 15 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,76	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 15 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,33	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 15 %
2. Für das Wohngebiet Heide (Heidestraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,58	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 10 %
3. Für das Wohngebiet Zebert (Amselweg) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1970 - 1979 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,93	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 12 %
4. Für das Wohngebiet Hofstätt (Eibenweg / Kiefernweg) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,58	€/m ²	Mietspiegel 6,20 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 10 %
5. Für die Wohnungen in der Weststadt (Gemsweg, Fuchsweg, Wellandstraße, Weilerstraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,45	€/m ²	Mietspiegel 6,05 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	5,00	€/m ²	Mietspiegel 5,50 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 10 %
6. Für Wohnungen in der Weststadt (Gemsweg, Fuchsweg, Wellandstraße, Weilerstraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen für die Baujahre 1971-1979 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,84	€/m ²	Mietspiegel 5,50 €/m ²	Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 12 %
7. Für das Wohngebiet "Schäle Hardt" (Philipp-Funk-Straße, Matthäus-Sauter-Straße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,41	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ²	Abschlag 10 %
8. Für das Gebiet Taunusstraße in Aalen-Wasseralfingen setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	4,93	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 12 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,49	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 12 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,31	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ²	Abschlag 12 %
9. Für das Gebiet Ortsmitte Wasseralfingen (Annastraße) setzt die Satzung für öffentlich geförderte Wohnungen ab Baujahr 1980 (die nach den in der Satzung festgelegten Förderungen finanziert wurden) folgende Nettokaltmieten fest:					
Wohnungen	bis 45 m ² WF	5,04	€/m ²	Mietspiegel 5,60 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	45 m ² - 60 m ² WF	4,59	€/m ²	Mietspiegel 5,10 €/m ²	Abschlag 10 %
Wohnungen	> 60 m ² WF	4,41	€/m ²	Mietspiegel 4,90 €/m ²	Abschlag 10 %

Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen

9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, berichtigt Seite 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. Seite 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. Seite 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. Seite 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. Seite 882, Seite 884, Seite 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. Seite 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. Seite 705), vom 14. Februar 2006

(GBl. Seite 20) und vom 14. Oktober 2008 (GBl. Seite 343) wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 18. Dezember 2008 der 9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen" vorgelegt. Der 9. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Aalen" - ist entsprechend § 105 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 b der Gemeindeordnung in der Zeit von

Montag 29. Dezember 2008 bis Donnerstag 15. Januar 2009, ausgenommen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Stadtkämmerei, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.
 Aalen, 19. Dezember 2008
 gez.
 Martin Gerlach
 Oberbürgermeister

Änderungssatzung Abwasserbeseitigung

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 15.12.2005 mit Änderungen vom 21.12.2006 und 20.12.2007

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13, 17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 18.12.2008 folgende

2. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 15.12.2005 mit Änderungen vom 21.12.2006 und 20.12.2007 außer Kraft.

Aalen, 19.12.2008

gez.

Gerlach
 Oberbürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 15.12.2005 mit Änderungen vom 21.12.2006 und 20.12.2007

beschlossen.

I.

§ 39 (Höhe der Abwassergebühr) erhält folgende Fassung:

- (1) Die Abwassergebühr bei Einleitungen nach § 37 beträgt je m³ Abwasser 2,89 Euro.
- (2) Wird Abwasser in öffentliche Kanäle eingeleitet, die nicht an ein Klärwerk angeschlossen sind, beträgt die Gebühr je m³ Abwasser 1,30 Euro.

II.

1. Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Aalen Sportiv

Das neue Programm ist da - jetzt anmelden!

Für die Gesundheit und Fitness im folgenden Frühjahr/Sommer, bieten 28 Aalener Sportvereine im Rahmen des neuen Semesterprogramms "Frühjahr/Sommer 2009" über 100 Kurse an; für alle, die Spaß und Freude an ungezwungener sportlicher Betätigung suchen, ist garantiert, das Richtige dabei.

Kinder und Jugendliche erleben beim 6. "Young Power Day" am Samstag, 17. Januar 2009 in der Karl-Weiland-Halle, THG-Halle und Thomas-Zander-Halle in Aalen wieder viel Spaß und Action.

Die Semesterbroschüren liegen seit Donnerstag, 18. Dezember 2008 im Rathaus Aalen, den Ortschaftsverwaltungen, der AOK, der Kreissparkasse Ostalb, bei allen öffentlichen Einrichtungen sowie bei Apotheken, Sportgeschäften und Buchhandlungen aus.

Außerdem steht sie im Internet unter www.aalen-sportiv.de zum Download zur Verfügung. Dort ist auch ein "Bestellformular" eingerichtet. Die Broschüren können außerdem kostenlos beim Sportamt der Stadt Aalen (Telefon: 07361 52-1161, Fax: 07361 52-1911, E-Mail: sportiv@aalen.de) angefordert werden.

Werden Sie "sportiv" und machen Sie mit! Ihre Gesundheit und Fitness werden es Ihnen danken!

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 25., Freitag, 26. und Sonntag, 28. Dezember 2008

"Ein Schaf für's Leben" - für Kinder ab vier Jahren von Maritgen Matter, Altes Rathaus, jeweils 15 Uhr;

Freitag, 26. (20 Uhr), Sonntag, 28. und Mittwoch, 31. Dezember 2008 (jeweils 19 Uhr)

"Der kleine Horrorladen" von Howard Ashman und Alan Menken, Wi.Z.;

Samstag, 27. Dezember 2008

"Der Drang" von Franz Xaver Kroetz, Altes Rathaus, 20 Uhr;

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Silvester-Party mit "The Flowers" und "Ciao Bella", Wi.Z., 22 Uhr.

Sperrmüllbörse

Zu verschenken:

Heißmangelmaschine, 1-Meter Walzbreite, Telefon: 07361 73643;

Wohnzimmerbuffett; Singer Nähmaschine auf Gußfüßen, Telefon: 0160 4012293; Vogelkäfig; PC-Bildschirm; Langlaufski mit Stöcken, Telefon: 07361 89939;

Lattenrost, 2 Meter x 0,90 Meter, Telefon: 07361 740492;

2 Röhren-Monitore für PC, 17 Zoll, Telefon: 07366 4600.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1133. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

Sie können Ihre Gegenstände auch über www.aalen.de, Rubrik "Aalen" melden.

Aalener Hallenbad

Kurse

ab Januar 2009

Aqua-Jogging

12.01. - 02.03., montags,
 21.15 - 22.00 Uhr

13.01. - 03.03., dienstags,
 21.15 - 22.00 Uhr

15.01. - 05.03., donnerstags,
 21.00 - 21.45 Uhr

pro Kurs 8 x 45 Min.,
 Kosten: 48 Euro

Baby-Schwimmkurs (für Kinder zwischen 3-9 Monaten)

12.01. - 16.02., montags,
 9.30 - 10.15 Uhr

pro Kurs 6 x 45 Min.,
 Kosten: 42 Euro

Schwimmkurs für Jugendliche

07.01. - 11.03., mittwochs,
 14.00 - 14.45 Uhr

pro Kurs 10 x 45 Min.,
 Kosten: 60 Euro

Schwimmkurs für Erwachsene

07.01. - 11.03., mittwochs,
 18.15 - 19.00 Uhr

pro Kurs 10 x 45 Min.,
 Kosten: 72,50 Euro

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon (0 73 61) 9 52 - 2 90 und an der Hallenbad-Kasse.



www.sw-aalen.de

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Stadt Aalen



Dienstag,
23. Dezember 2008
Ausgabe Nr. 52

Altpapiersammlungen

Bringsammlung:

Samstag, 27. Dezember 2008
9 bis 12 Uhr

Waldhausen - Evang. Kirchengemeinde
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

P.A.T.E.

Tagesmütter und -väter gesucht

Der Verein P.A.T.E. sucht dringend in Wasseralfingen und Hofen Frauen und Männer, die sich für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren. Wer gerne mit Kindern umgeht und gleichzeitig ein wenig zum Familieneinkommen beitragen möchte, sollte sich zu einem ersten Info-Café bei P.A.T.E. anmelden. Die Tageseltern werden in Kursen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Interessierte wenden sich an das P.A.T.E.-Büro unter Telefon: 07361 526444. Sprechzeiten sind am Montag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 16 bis 19 Uhr. Weiter Infos unter www.pate-ev.de

Vorverkauf für 20. Irische Nacht beginnt

Das 20th. St. Patrick's Day Celebration Festival am **Dienstag, 24. März 2009**, 20 Uhr in der Festhalle Fachsenfeld steht ganz im Zeichen der Frauen: Vorhang auf für die "Celtic Ladies". Gleich drei von Frauen dominierte Gruppen bringen die Grüne Insel musikalisch näher. Karten gibt es beim Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52-2358 und im Rathaus Fachsenfeld.

GOA

Abholtermine "Gelber Sack"

Bezirk 12/13 - Dewangen - Samstag, 27. Dezember 2008

Hausmüllabfuhr:

Bezirk
3 Wasseralfingen-West,
Hammerstadt

Regulärer Abfuhrtermin
Donnerstag, 1. Januar 2009

Neuer Abfuhrtermin
Freitag, 2. Januar 2009

Bioabfuhr:

Bezirk
1, 2, 5, 6, 7, 9
3, 4, 12, 13, 14
8, 10, 11

Regulärer Abfuhrtermin
Donnerstag, 1. Januar 2009
Mittwoch, 31. Dezember 2008
Freitag, 2. Januar 2009

Neuer Abfuhrtermin
Samstag, 3. Januar 2009
Freitag, 2. Januar 2009
Montag, 5. Januar 2009

Haus der Jugend / JNZ Weststadt

Ferienbetreuung im Haus der Jugend bzw. im JNZ Weststadt

Die Schüler der Aalener Grundschulen dürfen sich nun während allen Schulferien darauf freuen, ein vielseitiges, erlebnisreiches Programm im städtischen Haus der Jugend bzw. im Jugend- und Nachbarschaftszentrum Weststadt zu erleben.

Es stehen somit im Jahr 2009 je nach Feriendauer ein- oder zweiwöchige "Betreuungsbausteine" zur Verfügung. Der Elternbeitrag richtet sich nach dem jeweiligen Betreuungsumfang.

Von "A" wie "Abenteuer" bis "Z" wie "Zaubern" ist alles dabei, was bei Kindern gut ankommt. Langeweile ist also ein Fremdwort. Anmeldeformulare stehen bei den Aalener Grundschulen, beim Amt für Soziales, Jugend und Familie, beim Haus der Jugend oder auch im Internet unter www.aalen.de zur Verfügung. Telefonische Infos beim Amt für Soziales, Jugend und Familie unter der Telefonnummer 07361 52-1251 oder beim Haus der Jugend unter Telefon: 07361 52-49712.

Aktuelle Nachrichten aus der Lokalen Agenda 21 in Aalen

Im Jahr 2008 feierte die Aalener Lokale Agenda 21 mit einer Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen ihr 10-jähriges Jubiläum. Allen, die nicht nur zum Gelingen dieses Festjahres beigetragen, sondern über Jahre hinweg aktiv bei der Aalener Lokalen Agenda 21 mitgewirkt haben, gilt ein herzliches Dankeschön für ein überragendes bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der gesamten Aalener Bürgerschaft. Die Mitglieder des Agendarats und das Agendabüro wünschen Ihnen allen ein friedvolles besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2009.



Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - (Kindersegnung); **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Grauleshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; **Peter- u. Paul-Kirche** (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Wortgottesdienst; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrnweiler): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst). **St. Thomas-Kirche** (Unterrombach): So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung.

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Silvester

Marienkirche: 18 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresabschluss; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwasen): 17 Uhr Dankandacht der Kroaten; **Salvatorkirche:** 18 Uhr Jahresabschluss-Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrnweiler): 18.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 1. Januar 2009

Neujahr

Marienkirche: 9 Uhr keine Messe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Aussendung der Sternsinger; **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Grauleshof): 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwasen): 9 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** 9.15 Uhr Wortgottesdienst;

Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche** (Unterrombach): 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** (Hüttfeld): So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Freikirchliche Gemeinde:** (Obere Wöhrstraße 27) So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** (Südlicher Stadtgraben 4) So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): Mi. (24.12.) 16 Uhr Krippenspiel der Kinderkirche, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, 22 Uhr Gottesdienst mit dem Liederkranz; Do. (25.12.) 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal** (Hofherrnweiler): Fr. (26.12.) 10 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Silvester

Stadtkirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jahresrückblick, 22 Uhr Silvester Nachtkonzert mit großem Blechbläserensemble; **Martinskirche** (Pelzwasen): 17 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche** (Hüttfeld): 18.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): 19 Uhr Gottesdienst.

Donnerstag, 1. Januar 2009

Neujahr

Stadtkirche: 10 Uhr Zentraler Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): 11 Uhr Gottesdienst.

Aalener Familiennachrichten

GEBURTEN

- 1. Dezember 2008**
Maximilian, S. d. Holger von Rüdten geb. Klein und d. Dominique von Rüdten, Essingen, Stufenweg 3
- 7. Dezember 2008**
Fionn Silas, S. d. Oliver Abraham und d. Dr. phil. Julia Kaiser-Abraham geb. Kaiser, Ellwangen, Sieben-Kurven-Weg 1
- 8. Dezember 2008**
Julius, S. d. Manuel Wolfgang Kiesel und d. Ramona geb. Schneider, Abtsgmünd, Alte Straße 4
- Merve, T. d. Sinan Akpulat und d. Melike geb. Varici, Aalen, Gartenstraße 87 A

- 10. Dezember 2008**
Angelina, T. d. Andreas Rotenberger und d. Caterina geb. Frontino, Aalen, Jahnstraße 35
- Umut, S. d. Umit Kababiyik und d. Yağmur geb. Batur, Heuchlingen, Bergfeld 16
- 11. Dezember 2008**
Simon, S. d. Reinhold Kienle und d. Ulrike Maria geb. Kohnle, Marktoffingen, Amselweg 8
- Julian Johannes, S. d. Wolfgang Leo Sorg und d. Ulrike geb. Sauter, Aalen, Fachsenfelder Straße 12/1
- 12. Dezember 2008**
Niklas, S. d. Daniel Patrick Stauf und d. Petra geb. Janke, Aalen, Galgenbergstraße 64
- 13. Dezember 2008**
Lina, T. d. Morris Hinke und d. Nadine Fleischer, Aalen, Bernhard-Beck-Straße 2

- 14. Dezember 2008**
Mia Sophie, T. d. Dr. med. Kurt Peter Eichinger und d. Dr. med. Tatjana Isabel geb. Bopp, Böbingen, Kastanienweg 5
- 15. Dezember 2008**
Mona, T. d. Ralf Tschunko und d. Dipl.-Verw.-Wirtin Susanne Gerda geb. Ebert, Hüttlingen, Hohe Straße 6
- Luis, S. d. Enrico Zischang und d. Kathleen geb. Möbius, Heubach, Götzenbachstraße 16
- 16. Dezember 2008**
David, S. d. Wilhelm Leis und d. Claudia geb. Winkler, Aalen, Abt-Johannes-Straße 24
- Anna, T. d. Ralf Weber geb. Botschek und d. Sandra Michaela Weber, Schechingen, Hagstraße 2

Carolina Sohie Marie, T. d. Klaus-Dieter Hof und d. Maleika Monika geb. Büttner, Aalen, Im Mühlfeld 11

HOCHZEITEN

- 15. November 2008**
Bernd Rudasi, Aalen, Leintalstraße 4, und Birgit Gisela Ruppender, Aalen, Gartenstraße 107
- 13. Dezember 2008**
Timo Winkler und Julia Melanie Frieser, Aalen, Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring 54
- Albert Falmann und Jana Krez, Aalen, Leibnizstraße 18
- 16. Dezember 2008**
Joseph Miodecki und Nadine Schäfer, Aalen, Saumweg 7 B

STERBEFÄLLE

- 18. Dezember 2008**
Oltunç Okyay und Sabrina Junker Aalen, Dorfstraße 4
- Elise Luise Haag geb. Wagner, Aalen, Heinrich-Rieger-Straße 14
- Wolfram Willy Fritzsche, Aalen, Thüringer Straße 20
- 13. Dezember 2008**
Berta Schürle geb. Frankenreiter, Aalen, Wiesentalstraße 23
- Agnes Maria Fischer, Aalen, Richard-Wagner-Straße 8 b
- 14. Dezember 2008**
Franz Bieg, Abtsgmünd, Hangendenbuch 14
- 17. Dezember 2008**
Franz Anton Kübler, Aalen, Weitbrechtstraße 9
- 12. Dezember 2008**
Christl Hammel geb. Schmotz, Westhausen, Paul-Wilhelm-Keppler-Straße 36
- Walter Augustinus Höll, Aalen, Gernsweg 15
- Eckhard Jung, Aalen, Im Pflaumbach 3
- Ingeborg Vogelgsang geb. Stein, Aalen, Telemannstraße 9



Viel Zeit.

29 Minuten beschäftigen sich unsere Leser durchschnittlich mit der Zeitung. Viel Zeit für Ihre Werbung gut anzukommen.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
Telefon 0 73 61/5 94-2 00
Fax 0 73 61/5 94-2 35

anzeigen@schwaebische-post.de
www.schwaebische-post.de

Lesen lohnt sich.

